

KURZINFORMATION NEUGESTALTUNG KLOPSTEINPLATZ

Bepflanzung:

Im Zuge der Planung des Umgestaltungsprojektes Klopsteinplatz wurde von der MA42 - Stadtgartenamt ein Baumgutachten in Auftrag gegeben. Das Ergebnis war, dass 6 der insgesamt 11 Bäume nicht mehr erhaltenswürdig/verkehrssicher herausstellten. Sie haben ihre physiologische Altersgrenze erreicht bzw. weisen Fäulnisstellen und Pilzbefall auf. Ohne hohem Erhaltungsaufwand kann die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer bzw. Passanten nicht gewährleistet werden.

Die zu rodenden Bäume sind im Anhang violett (K5) und rot (K4) dargestellt (Baum 2, 4, 5, 6, 7, 10).

Da die MA 42 als Grundeigentümer für die körperliche Sicherheit der Parkbenutzer rechtlich zur Verantwortung zu ziehen ist, mußten diese Bäume im Zuge der Neugestaltung entfernt werden, wobei natürlich Ersatzpflanzungen im "neuen Park" vorgesehen sind.

Ein Teil des Baumbestandes (5 Bäume) kann mittelfristig erhalten werden und als Ersatz für die 6 Stk. zu rodenden Altbäume werden 9 neue Bäume gepflanzt.

Entlang des Ballspielplatzes werden 5 Stk. Säulenhainbuchen (Carpinus betulus „Fastigiata“) gesetzt. Im Nahbereich des Baumhauses 3 Stk. Blasenbäume (Kolreuteria paniculata) und zur Beschattung des Sandspielplatzes und der dazugehörigen Sitzgelegenheiten wird ein Spitzahorn (Acer platanoides) gepflanzt.

Die 5 erhaltenen Bäume sowie die 9 neuen Bäume (also 3 zusätzliche Bäume) sind Anhang dargestellt.

Ballspielplatz

Dem Ergebnis des Beteiligungsprozesses entsprechend ist in der Neugestaltung wieder ein Ballspielplatz vorgesehen.

Der neue Ballspielplatz ist mit einer Asphaltdecke versehen und misst 10 x 20m. Für einen hohen Spielkomfort ist der Platz entlang der Straße an den Stirnseiten und in den parkseitigen Eckbereichen mit einem 5 m hohen Ballfangzaun umgeben. Eine Netzüberdachung sorgt für die Sicherheit der StraßennutzerInnen.

Der straßenseitige Zugang ist durch die Verschränkung des Ballfangzaunes gesichert. Zum Park bleibt der Platz großzügig offen und wird mit einer 2,5m langen Lehnbrüstung zum Zuschauen ausgestattet. Für eine eventuelle Nachtsperrung ist die Zaunanlage zum Nachrüsten mit Gitterelementen und Toren vorbereitet.

Um möglichst geräuscharmes Ballspielen zu ermöglichen, sind die Gitterelemente des Ballspielkäfigs mit Körperschallisolierung (Gummidämpfer, die zwischen den Stehern und den Gitterelementen befestigt sind) ausgestattet. Es ist dies nach derzeitigem Stand der Technik die beste Möglichkeit, um die Lärmbelastung beim Ballspielen in Grenzen zu halten.

Transparenz

Es ist der MA42 ein wichtiges Anliegen neu gestaltete Parkanlagen sicherer zu machen. Durch die Reduktion von Strauchflächen wird Transparenz geschaffen, welche zur Vermeidung von Angsträumen wesentlich ist. Diese Schaffung der Transparenz ist ein wesentlicher Planungsgrundsatz der MA 42, welche in allen unseren neu hergestellten Anlagen zur Anwendung kommt. Durch die Einsehbarkeit, die im alten Zustand ja nicht gegeben war, kann Vandalismus/unsozialem Verhalten (Lärm) entgegengewirkt werden.

Da die bisherige Ausgestaltung des Platzes einige bestimmte Gruppen (junge Männer) angesprochen hat, sollen im neuen Park durch die Zonierung in verschiedene Bereiche auch andere Nutzergruppen, wie Mädchen, Eltern mit Kinder, ältere Leute etc. ihren Platz finden. Um Konflikten entgegenzuwirken wird es auch Parkbetreuung geben, die den menschlichen Umgang miteinander unterstützen und das soziale Verhalten fördern soll.

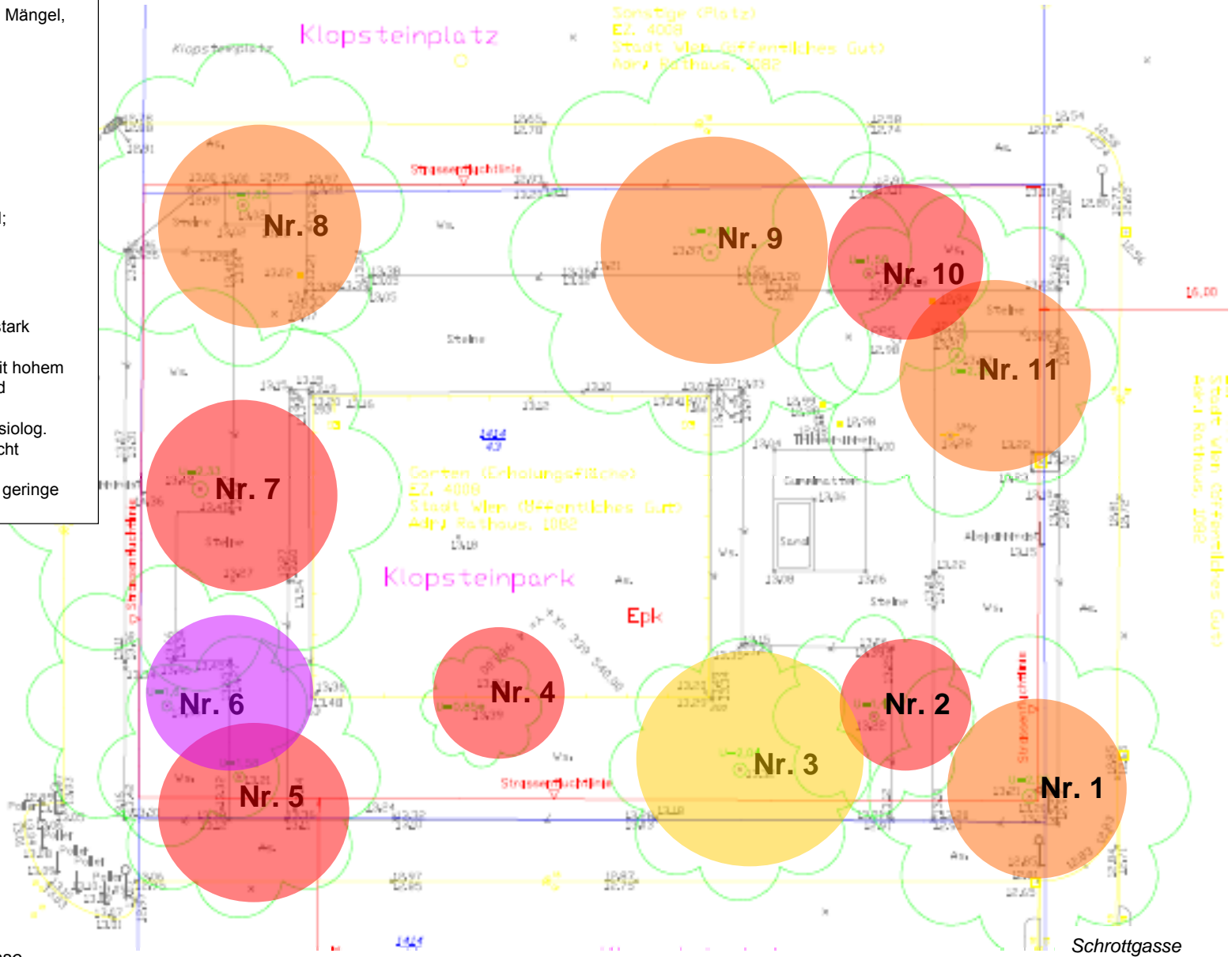


Entwurf Klopsteinpark Plan Nr. 104-20 /08 vom 05.05.2008 Verkleinerung

○ Erhaltene Bäume

Legende über die Erhaltungswürdigkeitsklassen (K)

- K1 Ohne wesentliche Mängel, uneingeschränkte Reststanddauer
- K2 gewisse Mängel; uneingeschränkte Reststanddauer
- K3 erhebliche Mängel; eingeschränkte Reststanddauer
- K4 schwere Mängel; stark eingeschränkte Reststanddauer mit hohem Erhaltungsaufwand
- K5 Stat. und/oder physiolog. Lebensfähigkeit nicht mehr ausreichend gegeben und/oder geringe Funktion



Stadt Wien (Öffentliches Gut) Adm. Rathaus, 1082